

Einführung

9

Yvonne Kahl und Dieter Röh

TEIL I: GRUNDLAGEN DER SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Zum Verständnis des sozialen Raums

20

Anna Meins

Sozialraumorientierung: ihre Entwicklung und internationale Anschlüsse 26

Yvonne Kahl

Konzepte, Prinzipien, Modelle

Herausforderungen und Potenziale

praktischer und theoretischer Vielfalt

35

Dieter Röh und Yvonne Kahl

Die Handlungstheorie zur daseinsmächtigen Lebensführung

als Rahmentheorie der Sozialraumorientierung

55

Dieter Röh

Sozialraumorientierung als professionelle Orientierung

in der Sozialpsychiatrie

Herausforderungen und Aufträge für die Soziale Arbeit

63

Yvonne Kahl und Markus Sauerwein

Das Prinzip der Willensorientierung

Potenziale und Herausforderungen für die sozialraumorientierte

Arbeit im Feld der Sozialpsychiatrie

68

Felix Manuel Nuss

Ermöglichungsräume schaffen

Chancen und Grenzen von Netzwerkarbeit in der Sozialpsychiatrie

82

Kirsten Modrow

TEIL II: LEBENSLAGEN VON ADRESSAT*INNEN DER SOZIALPSYCHIATRIE

Adressat*innen der Sozialpsychiatrie	94
<i>Yvonne Kahl und Dieter Röh</i>	
Wohnraum als Bedingung für Teilhabe	100
<i>Yvonne Kahl, Jürgen Zielasek und Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>	
Soziale Teilhabe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen	106
<i>Andreas Speck</i>	
Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen	114
<i>Ernst von Kardorff</i>	

TEIL III: BEDINGUNGEN ERFOLGREICHER SOZIALRAUMORIENTIERTER PRAXIS

Das koordinierende Recht der Rehabilitation und seine sozialräumlichen Bezüge	130
<i>Michael Beyerlein und Felix Welti</i>	
Rechtliche Grundlagen der Sozialraumorientierung im Eingliederungshilferecht des SGB IX und Bedingungen erfolgreicher Umsetzung	139
<i>Yvonne Kahl und Miriam Gundlach</i>	
Sozialraumorientierte Finanzierung der Eingliederungshilfe Reflexion über Erfahrungen im Bundesland Hamburg	146
<i>Wolfgang Bayer</i>	
Sozialraumorientierte Organisationsstrukturen der Sozialpsychiatrie	153
<i>Stefan Godehardt-Bestmann</i>	

Sozialraumorientiertes methodisches Handeln der Sozialpsychiatrie	165
<i>Yvonne Kahl und Dieter Röh</i>	
Sozialraumorientierte Planung im Kontext der Eingliederungshilfe	180
<i>Albrecht Rohrmann</i>	
TEIL IV: PERSPEKTIVEN AUF ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT DER SOZIALRAUMORIENTIERUNG	
Sozialraumorientierung kooperativ umsetzen	188
<i>Nina Weinberger und Dieter Schartmann</i>	
Sozialraumorientierte Arbeit an der Schnittstelle zwischen Drogen- und Wohnungslosenhilfe	197
<i>Karoline Czerlitzki, Anna von Itter und Reinhold Knopp</i>	
Berufliche Rehabilitation und Teilhabe durch Sozialraumorientierung Ein Handlungsansatz für Menschen mit psychischen Erkrankungen	205
<i>Kuno Eichner</i>	
Individuelle Unterstützungsplanung durch das Handlungskonzept <i>Mein Kompass</i>	213
<i>Anja Teubert</i>	
Gesundheitskioske als Schritt in Richtung einer sektorübergreifenden Unterstützungslandschaft	223
<i>Johannes D. Schütte</i>	
Sozialraumorientierung in der Psychiatrie – Chancen und Herausforderungen veränderter Praxis in Behandlung und Eingliederungshilfe Die Entwicklung in Stuttgart	231
<i>Klaus Obert und Jürgen Armbruster</i>	

Community Health Nursing als Möglichkeit sozialraumorientierter pflegerischer Praxis	240
<i>Linda Iversen, Annike Morgane Nock, Lukas Waidhas und Corinna Petersen-Ewert</i>	
Sozialraumorientierung – auch für Menschen mit forensischer Vorgeschichte	249
<i>Gernot Hahn</i>	
Sozialraumorientierung für psychisch erkrankte Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung	256
<i>Monika Schröder, Ljiljana Joksimovic und Melanie Scharf</i>	
Ein Gespräch zur Sozialraumorientierung zwischen Leistungsträger, Leistungserbringenden und Psychiatrieerfahrenen	266
Fazit und Ausblick	270
<i>Yvonne Kahl und Dieter Röh</i>	